
Soziologie als Beruf

Wissenschaftliche Praxis in der soziologischen Reflexion

Tagung des Ausschusses "Mittelbau in der DGS / Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

25. und 26. Februar 2016
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Raum A 300

**DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE**

GWTF

Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

GEW

Deutsche Gesellschaft  Sektion
für Soziologie  Bildung und Erziehung

Die Beschäftigungsbedingungen von Wissenschaftler_innen sind zunehmend Gegenstand gesellschaftlicher und politischer Debatten. Die Soziologie hat, national wie international, zwar vielfach zu diesen Fragen geforscht, ist aber in der politischen Diskussion bisher wenig zu hören. Ziel der Tagung ist es deshalb, zum einen die Folgen prekärer Beschäftigung für die Lebenssituation, das wissenschaftliche Selbstverständnis und für die soziologische Wissensproduktion zu diskutieren. Zum anderen soll ein Selbstverständigungsprozess in der Soziologie über die Beschäftigungsbedingungen von Soziolog_innen angestoßen werden, um Handlungsspielräume für Veränderungen in der Wissenschaft im Allgemeinen und in der Soziologie im Besonderen auszuloten.

Organisation

Jana Bielick (TU Berlin)
Maria Keil (HU Berlin)
Maria Norkus (TU Berlin)
Jan-Christoph Rogge (WZB)
Moritz Sommer (FU Berlin)
Paula-Irene Villa (LMU München)

Um Anmeldung wird bis zum 15. Februar 2016 gebeten bei: Nathalie Wachotsch,
nathalie.wachotsch@wzb.eu



Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
WZB Berlin Social Science Center

Reichpietschufer 50
10785 Berlin
Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684
wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

DONNERSTAG, 25.02.2016

18.00 – 18.15 Uhr

BEGRÜßUNG

Jutta Allmendinger (Präsidentin WZB, Berlin)

18.15 – 20.00 Uhr

WISSENSCHAFT ALS PREKÄRER BERUF?

PREKÄRE AKADEMISCHE KARRIEREN IN DER
DISKUSSION

Dorothee Buchhaas-Birkholz (BMBF)

Otto Hüther (Universität Kassel)

Monika Jungbauer-Gans (DZHW)

Andreas Keller (GEW)

Anna Lehmann (taz)

Peter Ullrich (Initiative für gute Arbeit in der
Wissenschaft, TU Berlin)

Moderation: Paula-Irene Villa (LMU
München)

FREITAG, 26.02.2016

09.00 – 09.15 Uhr

EINFÜHRUNG IN DEN ZWEITEN TAGUNGSTAG

09.15 – 10.45 Uhr

KEYNOTE

Richard Münch (Universität Bamberg)

Kommentar von: Dagmar Simon (WZB,
Berlin)

FREITAG, 26.02.2016

10.45 – 11.00 Uhr

KAFFEPAUSE

11.00 – 12.30 Uhr

SOZIOLOGIE ALS BERUF:

ZWISCHEN EXZELLENZ UND PREKARITÄT

Silke van Dyk (Universität Kassel),

Tilman Reitz (Universität Jena)

*Projektförmige Polis und akademische
Prekarität*

Julia Reuter, Oliver Berli, Manuela Zinnbauer
(Universität Köln)

*Prof. Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte die
Wissenschaft zu lieben*

Peter Streckeisen (Universität Basel)

*Soziologie zwischen „Handwerk“ und
„Exzellenz“*

12.30 – 13.30 Uhr

MITTAGSPAUSE

13.30 – 14.30 Uhr

SOZIOLOGIE ALS BERUFUNG:

LEITBILDER UND SELBSTVERSTÄNDIS

Alexander Lenger (Universität Freiburg)

*Illusiotransformation im wissenschaftlichen
Feld*

Janine Lange (IfQ, Berlin)

*Wissenschaft als Beruf – Wissenschaft als
Berufung*

FREITAG, 26.02.2016

14.30 – 14.45 Uhr

KAFFEPAUSE

14.45 – 16.15 Uhr

SOZIOLOGIE IN DER REFLEXION:

HANDLUNGSLOGIKEN UND -SPIELRÄUME

*offene Diskussion, u.a. mit folgenden
Gästen:*

Steffen Mau (Wissenschaftsrat, HU Berlin)

Tino Heim (Mittelbauinitiative, TU Dresden)

Julia von Blumenthal (Dekanin, Kultur-,
Sozial- und Bildungswissenschaftliche
Fakultät, HU Berlin)

Gabriele Wendorf (wissenschaftliche
Geschäftsführerin, ZTG, TU Berlin)

16.15 – 16.45 Uhr

SCHLUSSWORT

Stephan Lessenich (Vorsitzender DGS, LMU
München)

Ab 17.00 Uhr

MITTELBAU-TREFFEN

Vorbereitung einer Mittelbauversammlung
auf dem DGS Kongress 2016 in Bamberg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!